



Das Kinderensemble des e.novum-Theaters geht mit seinem Publikum auf eine 80tägige Weltreise.

Foto: hai/nh

## Weltreise in 80 Tagen

Von Astrid Wisser

Aufsehen und Bewunderung waren riesengroß, als der französische Schriftsteller und Science-Fiction-Pionier Jules Verne vor 138 Jahren seine Geschichte „Le Tour du monde en quatre-vingts jours“ veröffentlichte. Das Lüneburger Theater im e.novum nahm den unter dem deutschen Titel „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ erschienenen Roman in der von Susanne F. Wolf geschaffenen Fassung auf, präsentiert den inzwischen weltbekannten Klassiker nun mit dem „Kinderensemble III“ unter der Regie von **Kirstin Rechten** den Lüneburgern und verdient damit ebenfalls überregional Beachtung und Erfolg.

Am Anfang steht die Wette mehrerer Londoner Gentlemen in einem Old-Fashioned Favorite Club: Ist eine globale Umrundung in der vorgegebenen Zeit zu schaffen? „Phileas Fogg“ (**Justus Bryzgalski**) setzt sein Vermögen auf die Realisierung und startet in Begleitung seines französischen Dieners „Jean Passepartout“ (**Carlotta Karrasch**) zur Tour du Monde, ständig bespitzelt vom Geheimdienstler „Francis Fix“ (**Dominik**

**Eisele**), der in dem offensichtlich steinreichen abweisend-kühlen Globetrotter einen Bankräuber vermutet. Die durch den „Erzähler“ (**Hannah Sündermann**) dokumentierte Reise geht per Bahn, Schiff, Elefant und Zweirad von Europa nach Asien, über den Pazifik, Amerika und den Atlantik zurück nach London – immer in östlicher Richtung, Zeit sparend gegen die Erddrehung. Durch den so gewonnenen Tag gelingt den Welt-Umrundern am 21. Dezember 1872 um 21 auf die Minute genau ihre unerwartete Just-in-Time-Rückkehr!

Die witzig-pfiffig inszenierte und ausgestattete, knapp zwei Stunden dauernde Abenteuerreise spult vor den Augen des sich mitreißen lassenden Publikums in unzähligen Mini-Szenen ab. Darin beweist das dreizehnköpfige Kinderensemble – professionell unterstützt durch die für Bühne, Requisite, Kostüme, Werkstatt und Choreografie Verantwortlichen – wieder einmal sein großes Talent, Können und Engagement. „Klasse!“, so die von mir geteilte „Kritik“ meiner 13-jährigen Begleiterin Sonja ...